

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 224.

Freitag den 1. Oktober 1875.

(3172—3)

Nr. 5528.

## Rundmachung.

Das k. k. Ackerbauministerium beabsichtigt aus der Dotation pro 1875 eine neuerliche Vertheilung von einzelnen landwirtschaftlichen Schriften und kleineren landwirtschaftlichen Bibliotheken an Schulen und landwirtschaftliche Vereine in den einzelnen Kronländern und hat zu diesem Zwecke für das Kronland Krain den beiläufigen Betrag von 200 fl. bestimmt. Die Modalitäten der Vertheilung sind jene, wie sie bei der gleichartigen Vertheilung des Jahres 1873 statthatten.

1. Den Schulen und Vereinen ist es gestattet aus einer größeren vom k. k. Ackerbauministerium ausgewählten Zahl von Werken, welche in dem dieser Rundmachung angehängtem Verzeichnisse namentlich angeführt erscheinen, jene auszuwählen, mit denen sie den lokalen Bedürfnissen entsprechend betheilt zu werden wünschen.

2. Die Bewerbung um diese Bibliotheken wird durch diesen Concurs eingeleitet.

An diesem können sich nur landwirtschaftliche Fortbildungsschulen und landwirtschaftliche Vereine betheiligen, welche bisher weder vom Landesaus- schusse oder der Landwirtschaftsgesellschaft noch auch vom Ministerium für Cultus und Unterricht oder dem Ackerbauministerium mit landwirtschaftlichen Bibliotheken bedacht wurden.

Vor allem erscheinen jene Volksschulen berück- sichtigungswürdig, an denen mit gutem Erfolge landwirtschaftlicher Unterricht bereits erteilt wird und welche einer Vermehrung der Lehrmittel be- dürfen.

3. Die Feststellung der Betheilung hat die k. k. Landesregierung im Einvernehmen mit der Landes Schulbehörde, sowie im Einvernehmen mit der betreffenden Vertretung der landwirtschaftlichen Interessen, resp. mit der Landwirtschafts-Gesell- schaft mit Rücksicht auf die unüberschreitbare Summe von 200 fl. vorzunehmen. Es ist hierbei auch die von der competierenden Schule oder dem Vereine getroffene Auswahl von Schriften einer sachmänni- schen Prüfung mit Rücksicht auf die besonderen lokalen Verhältnisse zu unterziehen und zu trachten, daß in Beziehung auf den Kostenpunkt die zu ver- theilenden Sammlungen unter einander möglichst gleiche seien.

4. Die k. k. Landesregierung hat bei ihren Anträgen auf Betheilung darauf Bedacht zu nehmen, daß eine entsprechende Benützung seitens der Schulen und Vereine gesichert werde. Jene Schulen oder Vereine, welche bereits derartige Bibliotheken er- halten haben, werden nur dann zur ausnahmsweisen Betheilung mit weiteren Schriften vorgeschlagen werden, wenn sie auch für das laufende Jahr eine entsprechende Benützung der schon in ihrem Besitze befindlichen Bücher nachweisen.

5. Die in diese Bibliotheken aufgenommenen, nur in deutscher Sprache geschriebenen Schriften sind in zwei Kategorien geschieden.

I. In leichtfaßliche populäre Werke für Fort- bildungsschüler und minder belebte Landleute und II. in solche für Lehrer und vorgebildete Leser.

## Verzeichnis

der im Jahre 1875 vom k. k. Ackerbauministerium für den landwirtschaftlichen Fortbildungsunterricht empfohlenen Werke.

A. Für Fortbildungsschüler und minder belebte Landleute.

1. Weber Landwirtschaft im allgemeinen, deren Grund- und Hilfsfächer, dann Feld- und Graswirth- schaft insbesondere.

1. Babo L., Spaziergänge eines Lehrers mit sei- nen Schülern, Frankfurt a. M. 72 fr.

2. Babo, Hausfrau vom Lande. Frankfurt a. M. 24 fr.

3. Burchard, Nutzen und Schaden der einheimischen Vögel. Gotha. 60 fr.

4. Burghard, Landwirtschaftliche Buchführung. Karlsruhe. 42 fr.

5. Feuser, Grundlagen der Landwirtschaft. Wien. 1 fl. 20 fr.

6. Fraas, Abriß der Ackerbauchemie. Augsburg. 54 fr.

7. Giebel, Vogelschutzbuch. Berlin. 60 fr.

8. Gloger, Die nützlichen Freunde der Land- und Forstwirtschaft. Berlin. 45 fr.

9. Hamm, Das Ganze der Landwirtschaft. Leipzig. 2 fl. 70 fr.

10. Hamm, Katechismus der Drainage. Leipzig. 60 fr.

11. Hamm, Landwirtschaft in Bildern. Wien. 5 fl.

12. Herrman, Katechismus der Feldmekunst. Leip- zig. 60 fr.

13. Heydenreich, Paul der Knecht. Berlin. 1 fl. 35 fr.

14. Riß, Rechnungsbeispiele. Stuttgart. 1 fl. 92 fr.

15. Knauf, Lese- und Lehrbuch für Fortbildungs- schulen. Stuttgart. 90 fr.

16. Kodym, Landwirtschaftliches Lesebuch. Prag. 2 fl. 40 fr.

17. Link, Landwirtschaftliche Fortbildungsschule. Wiesbaden. 90 fr.

18. Luppe, Düngerstätte. Prag. 36 fr.

19. Martin, Lehrbuch für die Fortbildungsschulen und Ortslesevereine. Stuttgart. 1 fl. 68 fr.

20. Nördlinger, Kenntnis der Feinde der Land- wirtschaft. Stuttgart. 72 fr.

21. Quettl, Düngewirtschaft des kleinen Land- wirtthes. Prag. 75 fr.

22. Perels, Rathgeber bei Wahl und Gebrauch von landwirtschaftlichen Maschinen. Berlin. 1 fl. 50 fr.

23. Perels, Trockenlegung versumpfter Ländereien. Berlin. 1 fl. 44 fr.

24. Rauer, Bodenentwässerung. Berlin. 30 fr.

25. Schleicher, Der Rosenhof. Wien. 40 fr.

26. Schleicher, Nützliche und schädliche Vögel, (2 Har- tinger'sche Tafeln), deutsch und böhmisch. Wien. 2 fl.

27. Schlipf, Populäres Handbuch des Landmannes. Berlin. 2 fl. 40 fr.

28. Schreiber, Abbildungen schädlicher und nützlich- er Thiere (4 Wandtafeln). Eßlingen. 7 fl. 38 fr.

29. Singel, Anleitung zum rationellen Holzbaue. Berlin. 1 fl. 80 fr.

30. Söhner, Anna Früh, Hausfrau vom Lande. Frankfurt. 42 fr.

31. Stamm, Das goldene Buch der Landwirtschaft. Preßburg. 1 fl.

32. Staiger, Landwirtschaftlicher Katechismus. Augsburg. 60 fr.

33. Taschenberg, Ungeziefer der landwirtschaftlichen Kulturgewächse. Berlin. 1 fl. 80 fr.

34. Trientl, Verbesserung der Alpenwirtschaft. Wien. 40 fr.

35. Tschudi, Landwirtschaftliches Lesebuch. Frauen- feld. 1 fl. 80 fr.

36. Tschudi, Schützet und heget die Vögel. Wien. 36 fr.

37. Verein in Mödling, Vorschule der Landwirth- schaft. Wien. 40 fr.

38. Weber, Der Wald im Haushalte der Natur und des Menschen. Wien. 72 fr.

39. Weiss, Rathgeber und Schnellrechner bei den neuen Maßen und Gewichten für Landwirthe. Berlin. 60 fr.

40. Wilhelm, Zur Hebung der Alpenwirtschaft. Wien. 80 fr.

41. Zeithammer, Wirthschaftsverwaltung. Prag. 1 fl. 80 fr.

## II. Weber Thierzucht.

42. Adam, landwirtschaftliche Thierkunde. Augs- burg. 1 fl. 80 fr.

43. Adam, Anleitung zum Fußbeschlag zum Ge- brauche in den Fußbeschlagschulen. Wien. 40 fr.

44. Adam, Belehrung über die Rinderpest. Wien. 10 fr.

45. Baumgartner, Kaninchenzucht. Wien. 35 fr.

46. Curti, Schafszucht (Hartinger'sche Tafel, deutsch oder böhmisch). Wien. 1 fl.

47. Dilg, Pferde- und Fohlenzucht. Wien. 1 fl. 60 fr.

48. Ellerbrod, Holländische Viehzucht. Braunschweig. 1 fl. 80 fr.

49. Fleischmann, das Schwarz'sche Aufzuchtver- fahren. Danzig. 2 fl. 40 fr.

50. Hofman, Seidenraupen-Zucht (Hartinger'sche Tafel, deutsch, böhmisch, slovenisch oder italienisch). Wien. 1 fl.

51. Jäger, künstliche Fischzucht (Hartinger'sche Tafel, deutsch, böhmisch, slovenisch oder italienisch). Wien. 1 fl.

52. Kopatschek, Milzbrand. Wien. 20 fr.

53. Korth, Zucht, Pflege und Wartung der Hühner. Berlin. 75 fr.

54. Kühn, Ernährung des Rindviehes. Dresden. 2 fl. 88 fr.

55. Lacher, die Brutstadien der Bienen (1 Wand- tafel zur Naturgeschichte der Bienen. Wien. 5 fl.

56. Müller, Pferde- und Fohlenzucht (2 Hartinger'sche Tafeln, deutsch oder böhmisch). Wien. 2 fl.

57. Pohlenz, Zucht, Kunst und Methode der- selben. Prag. 1 fl.

58. Pütz, Maul- und Klauenseuche. Bern. 45 fr.

59. Schaymann, Butterfabrication. Aarau. 18 fr.

60. Schmidt und Kleine, Unterricht in der Bie- nenzucht. Nördlingen. 90 fr.

61. Bial, Rindviehmast. Breslau. 1 fl. 80 fr.

62. Washington, Schweinezucht (Hartinger'sche Tafel, deutsch oder böhmisch). Wien. 1 fl.

63. Washington, Geflügelzucht (zwei Hartinger'sche Tafeln, deutsch oder böhmisch). Wien. 2 fl.

64. Weiske, Weidenwirtschaft. Breslau. 72 fr.

65. Wolff, Landwirtschaftliche Fütterungslehre. Berlin. 1 fl. 50 fr.

66. Ziehl, Rinderzucht. Berlin. 60 fr.

III. Weber Obst- und Weinbau und über Kultur und verschiedene Handelspflanzen.

67. Abel L., Obstbaupflege. Triesdorf. 60 fr.

68. Babo A., Anleitung zur Bereitung und Pflege des Weines. Frankfurt. 1 fl. 80 fr.

69. Babo, Tabaksbau (Hartinger'sche Tafel, deutsch oder böhmisch). Wien. 1 fl.

70. Bersch, Weinbereitung. Wien. 2 fl.

71. Bouche, Gemüsebau. Berlin. 1 fl. 44 fr.

72. Enders, Anleitung zur Obstbaumzucht. Neu- titzsch. 60 fr.

73. Hamm, die Wurzellaus der Rebe. Wien. 40 fr.

74. Hanneman, Landwirtschaftlicher Gartenbau. Breslau. 90 fr.

75. Heßler, Weinbau. Frankfurt. 84 fr.

76. Hofmann, Hopfenbau. (Hartinger'sche Tafel, deutsch, böhmisch oder slovenisch). Wien. 1 fl.

77. Hofmann, Tabaksbau. Wien. 40 fr.

78. Kodolanyi, Flachsbaum. Wien. 50 fr.

79. Lucas, Kreis- und Bezirksbaumschule. Stuttgart. 1 fl. 35 fr.

80. Lucas, Erziehung junger Obstbäume (Wand- tafel). Stuttgart. 1 fl. 44 fr.

81. Lucas, Lehre vom Baumschnitt. Stuttgart. 3 fl.

82. Lucas, Obstbau auf dem Lande. Stuttgart. 96 fr.

83. Lucas, Eider oder Obstwein. Stuttgart. 72 fr.

84. Lucas, Obstbörren. Stuttgart. 60 fr.

85. Lucas, Handgeräthe des Gärtners. Stuttgart. 60 fr.

86. Lucas, Bepflanzung der Eisenbahndämme. Stutt- gart 36 fr.

87. Lucas, Veredlungsarten (Wandtafel). Stuttgart. 1 fl. 32 fr.

88. Mayer, Immerwährender Gartenkalender. Ber- lin. 1 fl. 50 fr.

89. Metzger, Gartenbuch. Frankfurt. 1 fl. 44 fr.

90. Metzger, Maria Flink, die kleine Gemüsegärt- nerin. Frankfurt. 48 fr.

91. Reßler, Wein und seine Behandlung. Chemnitz. 90 fr.

92. Roethlich's Korbweidenkultur. Weimar. 72 fr.

93. Raymond, Rübenbau (Hartinger'sche Tafel, deutsch oder böhmisch). Wien. 1 fl.

94. Schirnhöfer, Steinbach Sepp, Anleitung zur Obstbaumzucht. Wien. 40 fr.

95. Schirnhöfer, Handbuch der Obstbaumzucht. Wien 1 fl. 50 fr.

## B. Für Lehrer und vorgebildete Leser.

96. Ackerhoff, Teiche und Gewässer. Queblinburg. 1 fl. 20 fr.

97. Ahles, Pflanzenkrankheiten (Wandtafeln). Stutt- gart. 3 fl. 60 fr.

98. Ahles, Giftgewächse. Eßlingen. 3 fl. 45 fr.

99. Babo A., Natur und Landbau (2 Bände). Straßburg. 3 fl. 60 fr.

100. Baer, Chemie für Schule und Haus. Leipzig. 1 fl. 80 fr.

101. Bertrand, Ackerbau und Viehzucht. Münster. 1 fl. 44 fr.

102. Bopp, Unterricht in der Physik mit acht Wandtafeln. Stuttgart. 4 fl. 80 fr.

103. Fraas, Schule des Landbaues. Stuttgart. 2 fl. 88 fr.

104. Franke, Chemie der Küche. Eisleben. 90 fr.



105. Gerding, Schule und Physik. Hannover. 1 fl. 35 fr.
106. Gretschel, Katechismus der Meteorologie. Leipzig. 90 fr.
107. Hoffmann, Ackerbauchemie. Leipzig. 2 fl. 20 fr.
108. Hoos, Handbuch des stylistischen Unterrichtes für landwirthschaftliche Fortbildungsschulen. Stuttgart. 1 fl. 98 fr.
109. Kirchbach-Birnbaum, Handbuch für Landwirth. Berlin. 7 fl. 20 fr.
110. Krafft, Ackerbaulehre. Berlin. 2 fl. 40 fr.
111. Lippe-Weissenfels, Nährstoffabelle. Berlin. 90 fr.
112. Lorenz-Rothe, Lehrbuch der Klimatologie. Wien. 7 fl. 50 fr.
113. Lorenz-Wesely, Bodenkultur Oesterreichs. Wien. 5 fl.
114. Macht's Landwirthschaftliche Buchhaltung. Wien. 1 fl. 30 fr.
115. Maier, Ländliche Winterabendschulen. Stuttgart. 1 fl. 8 fr.
116. Martin, Rechnung des Landwirthes. Stuttgart. 2 fl. 16 fr.
117. Martin, Handbuch der Landwirthschaft. Stuttgart. 4 fl. 50 fr.
118. Obentraut, Landwirthschaftliche Gesetzkunde Tetschen. 3 fl. 20 fr.
119. Peyrer, Grundzusammenlegung. Wien. 2 fl. 10 fr.
120. Raiffeisen, Darlehensklassen. Neuwied. 2 fl. 10 fr.
121. Rapet, Volkswirthschaft. Berlin. 90 fr.
122. Schilling, Grundriß der Naturgeschichte des Thierreiches. Breslau. 1 fl. 65 fr.
123. Schilling, Atlas des Pflanzenreiches. Breslau. 3 fl.
124. Schödl, Buch der Natur (2 Bände). Braunschweig. 5 fl. 76 fr.
125. Schubert, Landwirthschaftliche Baukunde. Berlin. 1 fl. 80 fr.
126. Schumacher, der Ackerbau. Wien. 4 fl. 80 fr.
127. Steun, Düngertafel. Leipzig. 1 fl.
128. Teller, Wegweiser durch die drei Reiche der Natur. Leipzig. 3 fl. 30 fr.
129. Wolff, praktische Düngerlehre. Berlin. 1 fl. 20 fr.
130. Zeithammer, Geschäftspraktik. Prag. 80 fr.
- Was hiemit infolge hohen Erlasses des k. k. Ackerbauministeriums vom 9. Juli 1875, Z.

7967/1045, mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntnis gebracht wird, daß die diesfälligen Bewerbungen, denen ein Verzeichnis über die ausgewählten Werke zu allegieren ist, und welche bei den Volksschulen im Wege ihrer vorgesetzten Schulbehörden stattzufinden haben, von dieser Landesregierung bis Ende September 1875 werden entgegengenommen werden.

Laibach, am 22. August 1875.

k. k. Landesregierung für Krain.

(3315—1)

Nr. 7368.

### Rundmachung.

Die Bezirkshebammenstelle in Grafenbrunn mit einer jährlichen Remuneration von 36 fl. 75 kr. ist in Erledigung gekommen.

Gesuche sind

bis 15. Oktober

anher zu senden.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Adelsberg, am 28. September 1875.

(3294—1)

Nr. 2615.

### Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gegeben, daß der Beginn der Erhebung zur Anlegung neuer Grundbücher

bezüglich der Catastralgemeinde Verhovo auf den 7. Oktober l. J.,

hiemit festgesetzt wird, und werden alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, vom obigen Tage ab sich vorderhand hiergerichts einzufinden und alles zur Aufklärung so wie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

k. k. Bezirksgericht Ratschach, am 27. September 1875.

(3279—1)

Nr. 12823.

### Waisenstiftung.

Die Jahresinteressen der Helena Valentin'schen Waisenstiftung im Betrage von 84 fl. kommen für das Jahr 1875 zur Vertheilung.

Auf diese Stiftung haben elternlose, in der Pfarre Mariä Verkündigung zu Laibach geborene Kinder bis zum erreichten 15. Lebensjahre Anspruch. Bewerber haben ihre gehörig documentierten Gesuche

bis 20. Oktober 1875

hieran zu überreichen.

Stadtmagistrat Laibach am 24. Sept. 1875.

(3224—2)

Nr. 975.

### Rundmachung.

Die krain. l. l. Landwirthschafts-Gesellschaft wird mehrere aus der Staatsubvention angekaufte Zuchttrinder, d. i. Stiere, Kühe und Kalbinnen und zwar:

am 4. Oktober 1875,

früh 9 Uhr, in der Stadt Krainburg möllthaler und pinzgauer und

am 18. Oktober 1875,

ebenfalls früh 9 Uhr, zu Adelsberg würzthaler Zuchthiere im öffentlichen Versteigerungswege an heimische Viehzüchter verkaufen.

Diese Thiere werden einzeln um den halben Ankaufspreis, den die Gesellschaft hierfür ausgelegt hat, ausgerufen und dem Meistbietenden gegen gleichbare Bezahlung des Erstehungspreises und Uebnahme der Verpflichtung, das erstandene Thier durch zwei volle Jahr im Lande für die Zucht zu halten, — überlassen.

Laibach, am 23. September 1875.

Von der Centrale der l. l. Landwirthschafts-Gesellschaft in Krain.

## Anzeigebblatt.

(3273—2)

Nr. 4657.

### Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 9. Juli l. J., Nr. 2336, wird bekannt gemacht, daß bei der am 2. September l. J. vorgenommenen ersten executiven Feilbietung die in den Verlaß der Frau Maria Schusterschitz von Krainburg nicht alle in die Execution gezogenen Realitäten an Mann gebracht und namentlich der Gasthof „zum Hirschen“ in der Kaiservorstadt Ps.-Nr. 26 nicht veräußert wurden, daher zu der auf den

2. Oktober 1875

angeordneten zweiten Feilbietung mit dem vorigen Anhang geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 3. September 1875.

(3208—3)

Nr. 3304.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Sever von Sello bei heil. Geist die exec. Feilbietung der dem Johann Stark von dort, zu handen seines Curators, gehörigen, gerichtlich auf 637 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 51, Rectf.-Nr. 551, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

26. Oktober,

die zweite auf den

26. November 1875

und die dritte auf den

7. Jänner 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintergegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Mödling, am 19. Juni 1875.

(3086—3)

Nr. 1564.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gursfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der den Anton und Barth. Fabianč von Goshmaroschou gehörigen, gerichtlich auf 612 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Thurnhamhart sub Rectf.-Nr. 207/2 vorkommenden Realität wegen schuldigen 61 fl. 83 kr. und 29 fl. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

15. Oktober,

die zweite auf den

16. November

und die dritte auf den

17. Dezember 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintergegeben wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gursfeld, am 15. April 1875.

(3060—3)

Nr. 4738.

### Executive

### Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Klisef von Leskove die exec. Versteigerung der der Maria Dufar von Liberga gehörigen, gerichtlich auf 1934 fl. geschätzten, im Grundbuche Grünhof sub Urb.-Nr. 44, Rectf.-Nr. 33 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

11. Oktober,

die zweite auf den

11. November

und die dritte auf den

13. Dezember 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintergegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 15ten Juli 1875.

(3067—3)

Nr. 3013.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Rappelle von Mödling die exec. Versteigerung der dem Stefan Skala von Vertatsche

Nr. 24 gehörigen, gerichtlich auf 440 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 214 ad Pörschast Smul, Extr.-Nr. 208 Steuergermeinde Semie, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

20. Oktober

die zweite auf den

20. November

und die dritte auf den

22. Dezember 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintergegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Mödling.

(3039—1)

Nr. 6547.

### Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird kund gemacht, daß in der Executionssache des Anton Sever von Rusdorf Nr. 43 gegen Barthol. Stegu von Rusdorf Nr. 17, Möll die mit dem Bescheide vom 17. März 1875, Z. 2322, auf den 21. August 1875 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Executen gehörigen Realität Urb.-Nr. 46 ad Rusdorf pcto. 100 fl. mit Vertheilung des Ortes, der Stunde und dem vorigen Anhang auf den

29. Oktober 1875

übertragen worden ist.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 14. August 1874.



(3240—1) Nr. 17883.  
**Dritte exec. Feilbietung.**

Im Nachhange zum Edicte vom 30. Juni 1875, Z. 10263, wird vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach hiemit bekannt gemacht:

Es werden die mit Bescheid vom 30. Juni 1875, Z. 10263, auf den 11ten September und den 13. Oktober 1875 angeordneten zwei exec. Feilbietungen der dem Mathias Peternel gehörigen Realität Einl.-Nr. 21 ad Stadtgemeinde Studenitz pcto. 84 fl. 55 kr. c. s. c. mit dem für abgehalten erklärt, daß er bei der mit obigem Bescheid auf den

13. November 1875 angeordneten dritten exec. Feilbietung mit dem früheren Anhang sein Verbleiben habe. k. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 9. September 1875.

(3250—1) Nr. 5365.  
**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Domladiß von Feistritz die mit dem Bescheid vom 24. Oktober 1874, Z. 10331, auf den 16. März 1875 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Johann Merz von Vitinje gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 6 vorkommenden Realität mit dem früheren Anhang, mit Vertheilung und des Drittes und der Stunde auf den 26. Oktober 1875 im Reassumierungswege angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 28ten Mai 1875.

(3265—1) Nr. 10140.  
**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Nachdem zu der in der Executions-sache der k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen Alerars für Krain gegen Stefan Erdinovič als Grundbucheigener, Johann als Maria Logar von Lominje Hs.-Nr. 14 als factische Besitzer pcto. 53 fl. 40 kr. c. s. c. mit Bescheid vom 1. April 1875, Z. 3406, auf den 17. September 1875 angeordneten zweiten exec. Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, — ist am 19. Oktober 1875

zur dritten Feilbietung zu schreiten. k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 19ten September 1875.

(3255—1) Nr. 4909.  
**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Cesnit von Paljce, Bezirk Adelsberg, die mit dem diesgerichtlichen Bescheid vom 25. Juli 1874, Z. 6666, auf den 2. Oktober 1874 angeordnet gewesene, jedoch sistierte dritte Feilbietung der dem Josef Fattur von Bat Nr. 5 gehörigen, im Grundbuche ad Gut Semonhof sub Urb.-Nr. 78 vorkommenden Realität reassumando auf den 19. Oktober 1875

mit dem vorigen Bescheide angeordnet worden. k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 18ten Mai 1875.

(3164—2) Nr. 5605.  
**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-amtes Laas nom. des hohen Alerars und des krainischen Grundentlastungsfondes pcto. 51 fl. 93 1/2 kr. resp. des Restes die dritte exec. Feilbietung der dem Primus Wölz von Belajce Hs.-Nr. 2 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Nadlischeg sub Urb.-Nr. 253/247 vorkommenden Realität im Reassumierungswege mit Vertheilung auf den Bewilligungsbescheid vom 22. Juli 1874, Z. 3550 auf den 19. Oktober 1875

9 Uhr vormittags, hiergerichts angeordnet worden. k. k. Bezirksgericht Laas, am 17ten Juli 1875.

(3253—1) Nr. 8059.  
**Reassumierung executiver Realfeilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Domladiß von Feistritz ad recipiendum Herrn Josef Domladiß von dort die mit dem Bescheid vom 2. November 1863, Z. 5848, auf den 8. Jänner, 9. Februar und 8. März 1864 angeordnet gewesene jedoch sistierte executiv Feilbietung der dem Mathias Sajin, nun Blas Sajin von Grafenbrunn gehörigen, im Grundbuche ad k. k. Bezirksamt Feistritz sub Urb.-Nr. 4 vorkommenden Realität wegen schuldigen 220 fl. 67 kr. c. s. c. reassumando auf den

22. Oktober, 23. November und 21. Dezember 1875,

jedesmal vormittags 9 Uhr, im Amts-locale mit dem vorigen Bescheide angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 3ten August 1875.

(3256—1) Nr. 6525.  
**Reassumierung executiver Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die in der Executions-sache des Josef Risgar von Rozzo, Bezirk Pinquente in Istrien, gegen Sebastian Remz von Vitinje Hs.-Nr. 21 die mit dem diesgerichtlichen Bescheid vom 18. November 1874, Z. 11326, auf den 25. Mai, 25. Juni und 27. Juli 1875 angeordnet gewesene, jedoch sistierte exec. Feilbietung der dem Sebastian Remz von Vitinje Nr. 21 gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 9 vorkommenden Realität wegen schuldigen 48 fl. 40 kr. c. s. c. reassumando auf den

22. Oktober, 23. November und 21. Dezember 1875

mit dem vorigen Bescheide angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 30ten Juni 1875.

(2910—1) Nr. 7192.  
**Erinnerung**

an Herrn Johann Kuntara, respect. dessen Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird dem Herrn Johann Kuntara und dessen unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Herr Johann Beckner von Urtsch-nafela, durch Dr. Johann Skodl, die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung von 2 Tabularforderungen eingebracht und es sei zur Verhandlung dieser Rechts-sache im mündlichen Verfahren die Tag-satzung auf den

29. Oktober 1875, früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 G. D. angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Josef Rosina, Advocat in Rudolfswerth, als curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu dieser Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, die Rechts-behelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden. Rudolfswerth, am 28. Juli 1875.

(2534—3) Nr. 2732.  
**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die mit dem diesgerichtlichen Bescheid vom 12. August 1874, Z. 2887, sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Anton Telade von Niederdorf gehörigen Realität Urb.-Nr. 389 ad Herrschaft Reifnitz im Reassumierungswege auf den 16. Oktober 1875,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet worden.

Der Grundbuche-extract, das Schätzungsprotokoll und die Licitationsbeding-nisse können hiergerichts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 5ten Mai 1875.

(3072—1) Nr. 5321.  
**Erinnerung**

an den unbekannten Martin Ancel von Semic.

Von dem Bezirksgerichte Mötting wird dem Martin Ancel von Semic unbekannten Aufenthaltes hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Jakob Rambic, durch den Macht-haber Peter Rambic von Semic die Klage de praes. 21. August 1875, Z. 5325, pcto. 49 fl. sammt Anhang überreicht, worüber die Verhandlungs-Tag-satzung bei diesem Gerichte auf den

27. Oktober 1875, vormittags 8 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Jakob Ancel von Semic als curator ad actum bestellt.

Martin Ancel wird hievon zu dem Ende verständigt, damit derselbe allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechts-behelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Mötting, am 23. August 1875.

(3094—3) Nr. 1853.  
**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Apollonia Skoarc in Reichsburg die exec. Versteigerung der dem Georg Kof in Gurtfeld gehörigen, gerichtlich auf 1615 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 97, Kctf.-Nr. 34 ad Stadtgilt Gurtfeld wegen aus dem Vergleiche vom 24. Oktober 1873, Zahl 5664, schuldigen 350 fl. sammt Anhang bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

18. Oktober,

die zweite auf den 19. November

und die dritte auf den 20. Dezember 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsworth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuche-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurtfeld, am 10. Mai 1875.

(2982—3) Nr. 4306.  
**Erinnerung**

an den unbekannt wo befindlichen Andreas Högl.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird dem unbekannt wo befindlichen Andreas Högl hiermit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Martin Rus von Podtabor Nr. 19 die Klage de praes. 26. Juni 1875, Z. 4306, auf Anerkennung des Eigenthumes der im Grundbuche der Herrschaft Zobelberg sub Urb.-Nr. 263 und 264 vorkommenden Realität zu Podtabor Nr. 19 angestrengt, worüber die Tag-satzung auf den

13. Oktober 1875, vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Franz Högl von Kollenzdorf Nr. 1 als curator ad actum bestellt.

Derselbe wird hievon zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechts-behelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 17ten August 1875.

(2604—3) Nr. 2683.  
**Erinnerung**

an den unbekannten Rechtsprätendenten auf die im Grundbuche der Probsteigilt Mötting sub Urb.-Nr. 28 1/2 und 39 1/2 vorkommende, zu Bukosce Consc.-Nr. 17 gelegene Subrealität.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird den unbekannten Rechtsprätendenten auf die im Grundbuche der Probsteigilt Mötting sub Urb.-Nr. 28 1/2 und 39 1/2 vorkommende, zu Bukovka Consc.-Nr. 17 gelegene Subrealität hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Jure Matjovac von Bukovka Hs.-Nr. 17 unterm 15. Mai 1875 Z. 2683 die Klage auf Erfindung und Eigenthumsanerkennung bezüglich der im Grundbuche der Probsteigilt Mötting sub Urb.-Nr. 28 1/2 und 39 1/2 vorkommenden zu Bukovka Nr. 17 gelegenen Subrealität eingebracht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. die Tag-satzung auf den

13. Oktober 1875,

9 Uhr vormittags, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Sutte von Seifels als curator ad actum bestellt.

Die unbekannten Rechtsprätendenten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen, auch diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechts-behelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 20. Mai 1875.



# Dank und Empfehlung.

Bei meinem unfreiwilligen Scheiden aus der Petersvorstadt, in welcher ich durch einen Zeitraum von drei Jahren ein Kaffeehaus-Geschäft betrieb, fühle ich mich gedrängt, für den zahlreichen Besuch dieses von mir bisher innegehabten Geschäftes den mit meiner Geschäftsführung zufriedenen geehrten p. t. Gästen meinen innigsten Dank auszusprechen und unter einem die ergebenste Bitte zu stellen, mir auch in meinem neuen Geschäft am Hauptplatz Nr. 10, dessen Eröffnung ich besonders anzuzeigen die Ehre haben werde, jenen reichen Zuspruch, jenes werthvolle Wohlwollen, welches mir bisher in reichlichem Maße zutheil wurde, bewahren zu wollen.

Laibach, 1. Oktober 1875.

Philipp Landerl,  
Kaffeefieder.

(3317)

**Operngucker,** geprüft, achromatische (nicht Gelan-  
terie-Ware) in allen möglichen Ausstattungen,  
bester Qualität, billigste Preise empfiehlt  
(3316) 3-1 **Niklas Rudholzer.**

Eine

## halbe Loge

ist für die ganze Saison und eine halbe Loge bis Ende Oktober im **Zeitungsg-Comptoir** zu vergeben. (3189-5)

Soeben erschien: 5. sehr vermehrte Auflage:

Die geschwächte

**Manneskraft,**

deren Ursachen und Heilung.  
Dargestellt von Dr. Bisenz, amer.  
Universitäts-Professor d. Medicin ad  
honores. Mitglied der med. Facultät  
in Wien. Preis fl. 2.

In haben in der

Ordinations-Anstalt für

geheime Krankheiten

(besonders Schwäche)

von Dr. Bisenz,

Wien, Stadt, Bräunerstr.

Nr. 6, 1. Stod.

Tägliche Ordination von 11-4 Uhr.

Auch wird durch Correspondenz

begehrt und werden Medicamente

besorgt. (Ohne Postnachnahme.)

300-33  
(2537)

(3186-3) Nr. 4332.

## Curatorsbestellung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird hiemit den unbekannt wo befindlichen Bartelmä und Johanna Blasch erinnert, daß über das Gesuch der Anna Sobec in Laibach um Pfandrechtsverleihung pcto. Unterhalts- und Wohnungsrechte auf Urb.-Nr. 4 ad D.-R.-D.-Commenda Laibach der hiesige Advocat Herr Dr. Munda zur Wahrung ihrer Rechte als curator ad actum bestellt worden sei.

Laibach, am 4. September 1875.

(3220-1) Nr. 3241.

## Curatelsverhängung.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat mit Beschluß vom 28. August 1875, Zahl 5969, über die in der laibacher Irrenanstalt befindlichen Anna Kladua von Asp Nr. 38 wegen erhöhten Wahnsinnes die Curatel zu verhängen befunden und es wurde derselben ihr Vater Andreas Kladua von Asp zum Curator bestellt.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 12. September 1875.

(2949-3) Nr. 4857.

## Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach dem verstorbenen Johann Brus von Hotederschitz Nr. 31.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 18. März 1875 mit Testament verstorbenen Johann Brus von Hotederschitz Nr. 31 eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche am 14. Oktober 1875, früh 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigenfalls denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als in soferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

R. k. Bezirksgericht Planina, am 20. Juni 1875.

## Rundmachung.

In einer schönen Gegend bei Kirchheim in Tolkwein ist eine

### Silbergrube

aus freier Hand zu vergeben. Näheres erfährt man bei Thomas Skvarča in Idria, Ps.-Nr. 3.

(3314)

(3221-1) Nr. 3136.

## Curatelsverhängung.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat mit Beschluß vom 14. August 1875, Zahl 5554, über den in der laibacher Irrenanstalt befindlichen Matthäus Hlauc, unehelichen Sohn der Anna Hlauc von Mitterdorf wegen Blödsinnes die Curatel zu verhängen befunden und es wurde demselben Urban Hlauc vulgo Bernik Nr. 21 von Mitterdorf zum Curator bestellt.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 10. September 1875.

(3280-1) Nr. 4960.

## Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gegeben, daß in der Executionssache der Theresia Struna von Malebule gegen Josef Struna von Pristavca pcto. 324 fl. für die unbekannten Erben der Tabulargläubigerin Anna Korele zur Wahrung ihrer Rechte Franz Gliha von Ficz zum curator ad actum bestellt und ihm der Realfeilbietungsbescheid zugestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 24ten September 1875.

(3286-1) Nr. 4581.

## Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei von der k. k. Finanzprocuratur gegen Anton Pajst von Draga pcto. 521 fl. 77½ kr. die exec. Feilbietung der Realität ad Herrschaft Sittich Neugeramt Urb.-Nr. 20 und 21 erwirkt und für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Maria, Anton und Damian Stermole von Germ, resp. deren unbekannte Erben, Herr Theodor Hanf als curator ad actum aufgestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 31sten August 1875

(3287-1) Nr. 4580.

## Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei von der k. k. Finanzprocuratur für Krain gegen Franz Kralj von Graßvordol die exec. Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 114 ad Herrschaft Weizelburg erwirkt und für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Mathias Kociončič, Gregor Mandel, Anna, Katharina, Gertraud, Anton, Josef, Michael, Bernhard und Maria Vouf, Katharina, Maria, Maria, Maria, Gertraud, Franz, Margaretha und Anna Kralj von Eichensthal, Margaretha Zarc von St. Veit und Georg Stermec von Selo, resp. deren unbekannte Erben, Herr Josef Oden von Graßvordol als curator ad actum aufgestellt worden, was den Obgenannten mit dem Beifuge zur Kenntnis gebracht wird, entweder ihren Aufenthalt diesem Gerichte bekannt zu geben oder einen andern Bevollmächtigten namhaft zu machen oder dem aufgestellten Curator ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 31sten August 1875.

(3234-1) Nr. 17503.

## Curatelsverhängung.

Vom k. k. städ.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gegeben:

Es sei über Franz Komatar, Grundbesitzer von Medno mit Verordnung des k. k. Landesgerichtes in Laibach vom 21sten August 1875, Z. 5730, wegen Blödsinnes die Curatel verhängt und demselben Herr Josef Matjan, Grundbesitzer und Gemeindevorsteher von St. Veit, als Curator bestellt worden.

R. k. städ.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 17. September 1875.

(3284-1) Nr. 4582.

## Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur für Krain gegen Anton Pajst jun. von Draga pcto. 521 fl. 77½ kr. die exec. Feilbietung der Realität ad Grundbuch der Herrschaft Sittich Neugeramt Urb.-Nr. 20 und 21 erwirkt und für die verstorbene Tabulargläubigerin Maria Lenarčič, resp. deren unbekannte Erben, Herr Andreas Dregar von Weizelburg als curator ad actum aufgestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 31sten August 1875.

(3285-1) Nr. 4583.

## Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur für Krain gegen Anton Pajst die exec. Feilbietung der Realität ad Herrschaft Sittich Neugeramt Urb.-Nr. 20 und 21 erwirkt und für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Martin, Josef und Katharina Pajst, resp. deren unbekannte Erben, Herr Theodor Hanf von Bösendorf als curator ad actum aufgestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 31sten August 1875.

(3163-2) Nr. 897.

## Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Johann Berderber'schen Erben von Nesselthal, durch Dr. Benedikter, die dritte executive Feilbietung der dem Gregor Gradisar von Radlek gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radlischeg sub Urb.-Nummer 22, Kctf.-Nr. 380 vorkommenden, gerichtlich auf 595 fl. geschätzten Realität wegen schuldigen 65 fl. 11 kr. c. s. c. im Reassumierungswege bewilligt und die Bornahme auf den

18. Oktober 1875,

von 10 bis 12 Uhr vormittags, in der Gerichtskanzlei mit dem frühern Anhang angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 10ten Februar 1875.

(3156-3) Nr. 6410.

## Amortisations-Edict.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse in Laibach im Verein mit Lukas Pajer aus Dragomelj Nr. 18 die Einleitung des Amortisationsverfahrens hinsichtlich des auf Namen des letztern lautenden, angeblich gestohlenen Sparkasse-Einlagebüchels Nr. 82,603 im Kapitalswerthe von 20 fl. bewilligt worden.

Dessen werden alle jene, welche auf obiges Büchel ein Recht zu haben vermeinen zu dem Ende erinnert, damit sie ihre Ansprüche so gewiß

binnen 6 Monaten

vom Tage der letzten Einschaltung gegenwärtigen Edictes in das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ hiezu nichts anmelden und darthun, als sonst das Sparkassenbüchel Nr. 82,603 amortisiert und für erloschen erklärt würde.

R. k. Landesgericht Laibach, am 15. September 1875.

(2541-2) Nr. 2675.

## Uebertragung

### dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großschisch wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die mit Bescheid vom 28ten Juli 1874, Z. 5190, auf den 27. März d. J. angeordneten dritten executionen Feilbietung der dem Johann Prohnik von Raschiza gehörigen Realität Urb.-Nr. 63, Kctf.-Nr. 30 und Urb.-Nr. 51, Kctf.-Nr. 22 ad Auersperg auf den 21. Oktober 1875,

vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen.

R. k. Bezirksgericht Großschisch, am 28. März 1875.

(3038-3) Nr. 2793.

## Reassumierung dritter exec.

### Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Staniza von Mahau die reassumierte dritte Versteigerung der dem Joz. Kofel von Kermacina gehörigen, gerichtlich auf 2765 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 60 ad Herrschaft Mödling bewilligt und hiezu die dritte Feilbietungs-Zeichnung, auf den

20. Oktober 1875,

vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, woran insbesondere jeder Vicitant vor gemachten Anbote ein 10proz. Badium zu erlegen hat, der Vicitationscommission zu erlegen und der sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesseitigen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mödling.